

# KEINE LKW



# IN FRIEMERSHEIM

[www.logport-4.de](http://www.logport-4.de)



Gemeinnütziger Spar- &  
**BAUVEREIN**  
**FRIEMERSHEIM eG**

## Information 04 | 2015

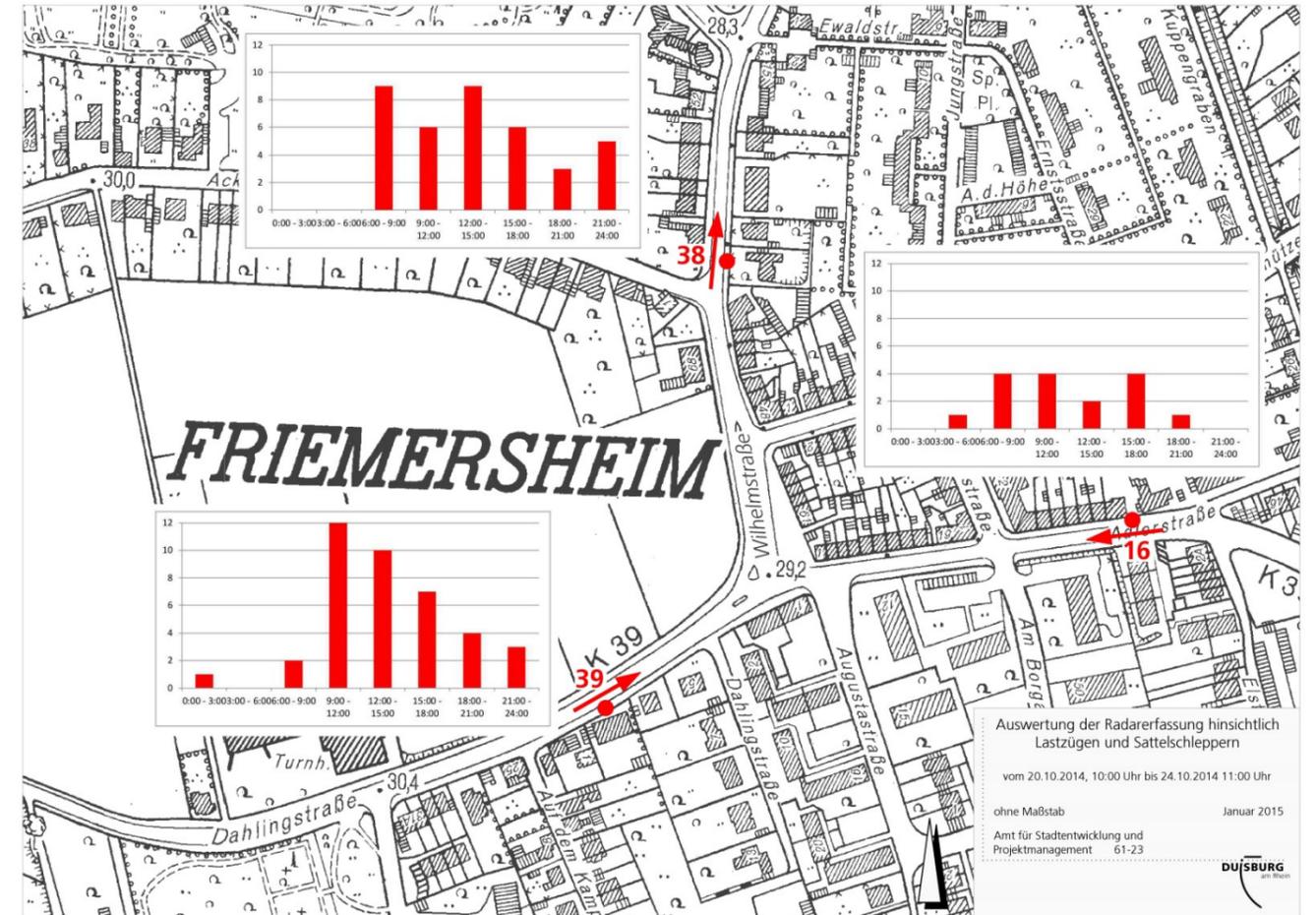
Der Ortsteil Friemersheim ist an allen Zufahrten für Lkw mit Anhänger und Sattelzüge ausnahmslos gesperrt. Auf Grund von Beschwerden wurden die Übertretungen über einen längeren Zeitraum im Umfeld der Kreuzung Wilhelm-, Adler-, Dahlingstraße durch die Stadt mit Radarzählgeräten erfasst. Die Geräte wurden an den Straßenlaternen an den gekennzeichneten Standorten installiert. Die Messungen erfolgten nach den Herbstferien vom Montag den 20.10.2014, 10:00 Uhr bis Freitag 24.10.2014, 11:00 Uhr in den dargestellten Fahrtrichtungen.

Die Auswertung erfolgte im Hinblick auf die langen Lastzüge und Sattelschlepper, wie sie in den benachbarten Logistikgebieten in großem Umfang auftreten. Soweit auch Gelenkbusse fahren, ist dies aus den Radarmesswerten nicht zu unterscheiden. Zwar verkehren auf den Linien in der Dahling- und Wilhelmstraße nach Fahrplan nur Standardbusse – jedoch werden sporadisch (nach Fahrzeugverfügbarkeit) auch Gelenkbusse eingesetzt. Diese mögliche Fehlerquelle wurde zu Gunsten der Lkw-Zahlen nicht beachtet.

Die Darstellung bildet sowohl in den Summen als auch für die einzelnen Stundengruppen alle Fahrzeuge ab, die insgesamt in den vier Tagen (97 Stunden) erfasst wurden. Die Zählung bestätigt die Einschätzung der Stadt, dass die Verbotsübertretungen insgesamt nur in sehr geringem Umfang auftreten. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass das unmittelbar benachbarte Logport-Gelände täglich von ca. 6.000 Sattelschleppern bzw. Lastzügen angefahren wird, können die baulichen Maßnahmen an der Kreuzung Wilhelm-, Adler-, Dahlingstraße als wirksame Einschränkung angesehen werden.



Ergebnis der Zählungen ergibt sich folgendes Bild:



Mit dem vorliegenden Zahlenmaterial liegt uns nun erstmals belastbares Material vor. Demnach besteht lediglich eine geringfügige Belastung des inneren Ortsbereiches.

Aus persönlichen Gesprächen mit Anwohnern muss dieses Bild allerdings nicht der täglichen Realität vor Ort entsprechen. Die subjektiv gefühlte Belastung erscheint auch uns höher als es die gemessenen Zahlen dokumentieren. Der Nachweis einer höheren Belastung obliegt allerdings den betroffenen Anwohnern.

Die Genossenschaft wiederholt an dieser Stelle ihre Bereitschaft, Bewohner des Stadtteils Friemersheim bei Frequenzmessungen logistisch zu unterstützen. Sofern Sie solche Pläne haben setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.